

„Parkprofi“ und „Traffic-Sensor“ von Votronic, St. Ingbert

Zu einer Ideenschmiede von ganz besonderem Format hat sich die in St. Ingbert ansässige **Votronic Entwicklungs- und Produktionsgesellschaft für elektronische Geräte mbH** entwickelt. Das Elektronikunternehmen, das 1985 gegründet wurde und 45 Mitarbeiter beschäftigt, entwickelt und produziert innovative Produkte, überwiegend aus den Bereichen Kommunikationstechnik und Sensortechnik. Dazu gehören neben Elektronikzubehör für Autotelefone und Monitore für Navigationssysteme insb. Telematiksysteme, mit denen Logistikunternehmen ihren Fuhrpark steuern, sowie intelligente Kommunikationssysteme für Motorradfahrer (in die Helme integrierte Gegensprechanlagen). Abnehmer der Votronic-Systeme sind unter anderem BMW, für die das Unternehmen ans Band liefert, Siemens, VDO, Sony, Ericsson und viele andere mehr. Die Stärke des Unternehmens liegt gleichermaßen in der Elektronik und in der Mechanik. Von der Produktkonzeption bis zur Großserienfertigung bietet Votronic alles aus einer Hand. Neueste Entwicklungen von Votronic sind die elektronische Einparkhilfe („Parkprofi“, <http://www.parkprofi.com>) auch für

Klein- und Mittelklassewagen sowie das High-Tech-System „Traffic-Sensor“, das auf einem intelligenten Magnetfeldsensor beruht und für die Verkehrsüberwachung und -zählung, als Parkplatzleitkontrollsystem sowie für die Vorfeldkontrolle auf großen Verkehrsflughäfen geeignet ist. Das Projekt „Traffic-Sensor“ wurde gemeinsam mit Prof. Dr. Uwe Hartmann von der Universität des Saarlandes realisiert. Die technische Ausrüstung entspricht höchstem Standard. Hierzu zählen in der Mechanik u. a. die 2-D und 3-D-Konstruktionsplätze Unigraphics, die Stereolithographie, mit deren Hilfe die ohnehin plastischen Darstellungen von 3D in ‚handgreifliche‘ Prototypen verwandelt werden, und schließlich die Kleinstserienerstellung (bis 20 Stück) aus Silikonwerkzeugen innerhalb weniger Stunden oder Tage. Anforderungen wie wasserdichte Gehäuse für Elektronik oder deren Bedienelemente, die trotzdem klein sind und ein ansprechendes Design haben, sind nicht nur technische Herausforderungen sondern mittlerweile selbstverständlicher Anspruch.

Die Elektronikentwicklung (acht Entwicklungsingenieuren/innen) beginnt mit der Schaltungsentwicklung. Darauf folgt die Layoutentwicklung über A-, B- und C-Muster bis hin zur Kleinserie. Selbst EMV-Messungen (Elektromagnetische Verträglichkeit) können für die Abnahme in dafür zertifizierten Laboren mit eigenen Messgeräten optimal vorbereitet werden. Drei vollautomatische Bestückungslinien sind so ausgelegt, dass sowohl Kleinstserien als auch größere Stückzahlen optimal abgearbeitet werden können. Als Zulieferer der Automobilindustrie wurden Standards realisiert, die über die ISO 9001-Zertifizierung hinausgehen.

Geschäftsführer Stefan Voit sieht ein großes Potential an Kooperationsmöglichkeiten zwischen saarländischen Unternehmen und begrüßt ausdrücklich die Initiative des saarländischen Wirtschaftsministeriums, gemeinsam mit IHK Saarland und ZPT die saarländischen Automobilzulieferer in einem kompetenten und schlagkräftigen „Automobilnetzwerk Saar“ zusammenzuschließen.

Kontakt: Votronic GmbH,
Stefan Voit, ☎ (0 68 94) 92 55 - 0,
E-Mail: contact@votronic.com,
Internet: <http://www.votronic.com>